

## ERFOLG, DER SICH GEWASCHEN HAT

Die Geschichte von Sherzad M., freiwilliger Rückkehrer, der im Rahmen des IOM-Projektes „Integrierte Reintegration in der Region Kurdistan, Irak“ bei der Gründung eines eigenen Autowaschservice in Zakho, im Gouvernement Dahuk, unterstützt wurde.



Sherzad M. bei der Arbeit in seinem Autowasch-Service

„Mit der Familie wieder vereint zu werden, ist das Schönste, was einem Menschen im Leben passieren kann.“

Sherzad M., 24 Jahre

Sherzad M. und seine Familie, bestehend aus seiner verwitweten Mutter und seinen zwei älteren Brüdern, waren schon immer auf die Tagelöhne der einzelnen Familienmitglieder angewiesen. Als es darum ging, ob Sherzad eine weiterführende Schule besuchen würde, mangelte es nicht am Willen und Fleiß des jungen Mannes, sondern an den finanziellen Mitteln der Familie. Mit dieser traurigen Erkenntnis suchte sich Sherzad einen Job, um seine Familie unterstützen zu können. Nach einiger Zeit als Tagelöhner nahm der Gedanke, seine Heimat zu verlassen, um in Europa ein besseres Leben zu suchen, immer konkretere Gestalt an. Ein paar seiner Freunde beschlossen sich ihm anzuschließen. Die jungen Männer reisten in die Türkei, von wo aus die wirkliche Reise erst begann. Der 14-tägige Fußmarsch nach Deutschland verlangte ihnen einiges ab, auch in finanzieller Hinsicht.

Nach drei Monaten in einer Erstaufnahmeeinrichtung in Berlin nahm das Warten und Hoffen auf eine Aufenthaltsgenehmigung ein abruptes Ende: „Asylantrag abgelehnt“. Um einer Abschiebung zu entgehen und auf Drängen seiner zurückgebliebenen Familie, er solle nach Hause kommen, beschloss Sherzad auf freiwilliger

Basis in seine Heimat zurückzukehren. Mithilfe einer Rückkehrberatungsstelle in Deutschland füllte der junge Iraker einen Antrag zur Rückkehr- und Reintegrationsunterstützung durch die IOM aus und bekundete seinen Wunsch, an seine Arbeitserfahrung im Autowaschservice anknüpfen zu wollen.

Nach seiner Rückkehr nach Zakho im Dezember 2015 konkretisierte Sherzad mit den Reintegrationsberatern des IOM Büros in Dohuk sein Existenzgründungsvorhaben. Rund einen Monat später erhielt er diverse Gegenstände im Gesamtwert von 4.000 Euro, darunter einen Wasserhochdruckreiniger und einen Autostaubsauger. Diese ermöglichten es ihm, seinen eigenen Autowaschservice in Zakho zu eröffnen. Mit Erfolg – mittlerweile kann Sherzad seine Familie unterstützen, beschäftigt zwei Angestellte und plant, seinen Autowaschservice um eine weitere Waschanlage zu erweitern.

Durch seine positive Einstellung, seine Familie und seine Motivation ist es dem jungen Mann gelungen, trotz aller Strapazen und Entbehrungen seinen Wunsch nach finanzieller Unabhängigkeit wahr werden zu lassen.